

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 9. Juni 1941

Wiens Gartenanlagen sind Güter der Gemeinschaft

Wenige Städte sind in Deutschland, die sich so zahlreicher Park- und Gartenanlagen rühmen können wie Wien. Diese grünen Inseln prägen das landschaftliche Bild unserer Stadt und lockern die erdrückende Schwere der großstädtischen Häusermassen wohltuend auf. Der unschätzbare Wert solcher Grünanlagen als Lungen der Stadt wird ja auch immer wieder betont. Es ist also kein Wunder, wenn der Wiener diese Parkanlagen, vom großen Stadtpark bis zum kleinen Beserlpark in der Vorstadt, liebt und als kostbares Gut behütet. Trotzdem gibt es - und das ist besonders in Zeiten der Fall, da der Aufsichtsdienst nicht so intensiv durchgeführt werden kann, als es wünschenswert wäre - immer wieder Leute, die teils aus Unbedachtsamkeit, teils aber auch aus Rücksichtslosigkeit dieses Gemeingut beschädigen. Die Zerstörungen von Rasenflächen und Ziersträuchern wie die sonstigen Beschädigungen in den Parkanlagen verursachen der Stadtverwaltung jährlich rund 25.000 Reichsmark an Kosten. Wenn dagegen alle mithelfen würden - vor allem durch eine Ermahnung der Kinder und Jugendlichen, beim Spielen nicht über den Rasen und durch die Büsche zu stürmen, und durch eine Unterstützung der Aufsichtsorgane zur Abwehr von Ungehörigkeiten - diese Erhaltungskosten zu

verringern, dann könnte die Stadtverwaltung an Stelle der zahlreichen Schadensbehebungen und Reinigungsarbeiten so manche Grünanlage schöner und besser ausgestalten, wie denn überhaupt die Art der Ausstattung mit Blumen und schönen Blütenstauden erfahrungsgemäß geradezu davon abhängig gemacht werden muß, wie weit das Publikum durch sein verständnisvolles Benehmen zur Schonung der Anlagen beiträgt.

oooOooo

Für die Familien der Eingerückten
=====

Die Betriebsgemeinschaft der Städtischen Straßenbahnen veranstaltet, um ihrer Verbundenheit mit den eingerückten Arbeitskameraden des Betriebes Ausdruck zu geben, für deren Frauen am 10. Juni in den Sofiensälen einen Bunten Nachmittag. Rund 1450 Frauen werden an dieser Veranstaltung teilnehmen.

oooOooo

257 Alarmfälle im Mai
=====

18 Wiener Volksgenossen sind, wie die Feuerschutzpolizei mitteilt, im Monat Mai durch fahrlässigen Umgang mit Feuer und Licht verunglückt, zwei von ihnen tödlich. Die Feuerwehr wurde zweihundertsiebenundfünfzigmal zu Hilfe gerufen. In 50 Fällen waren Brände zu löschen. Die übrigen Ausrückungen erfolgten zur Behebung von verschiedenen Gefahren und Sachschäden sowie zu sonstigen Hilfeleistungen.

oooOooo

90. Geburtstag
=====

Gestern, 8. Juni 1941, feierte Anton Tobola, Wien-Mauer, Liesinger Straße 7, sein 90. Geburtsfest. Bürgermeister Ph.W. Jung ließ Herrn Tobola, der als Grundbuchsdirektor im Justizpalast tätig

war und Besitzer der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste beim Oberlandesgerichtspräsidium Wien ist, die Glückwünsche der Stadt Wien und eine Festgabe zugehen.

oooOooo

Gefolgschaftsabend im Rathaus
=====

Im Großen Festsaal des Rathauses fand am 7. Juni der erste Gefolgschaftsabend des Hauptpersonalamtes statt. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Leiter des Hauptpersonalamtes, Stadtrat Dr. Drünkler, seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Mit besonderer Freude hörten die Erschienenen von ihm, daß der Reichsleiter Baldur von Schirach seine besten Wünsche für den Kameradschaftsabend übermitteln ließ. Umrahmt von künstlerischen Vorträgen nahm der Abend einen frohen und genußreichen Verlauf.

oooOooo